



Presseinformation

16. März 2020

Mercedes 710 SS: „Van Gogh auf vier Rädern“

Für Armin Sauer, Coloristik-Spezialist von Standox in Wuppertal, war es ein Höhepunkt in seiner beruflichen Laufbahn: Mit seiner fachlichen Expertise bei der Lackreparatur eines 90 Jahre alten Oldtimers demonstrierte er die Kompetenz von Standox bei der Lackrestaurierung von Classic Cars.

Aus der langen Liste berühmter Sport- und Rennwagen von Mercedes ragen einige Fahrzeuge heraus – zum Beispiel die legendären Modelle S, SS und SSK, die Daimler-Benz von 1926 bis 1933 baute. Sie fuhren nicht nur auf der Strasse weit vorweg, sondern auch auf der Rennpiste. Der SS erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h – das war zu einer Zeit, in der andere Autos kaum auf 100 km/h kamen, geradezu schwindelerregend. Durch Zuschalten eines Kompressors liess sich die Motorleistung kurzzeitig um fast 50 Prozent steigern – was sich nicht nur in der Beschleunigung, sondern auch im Geheul des Kompressors bemerkbar machte.

Nur 300 Exemplare wurden gebaut

Für einen Normal-Automobilisten der späten 20er-Jahre war eine solche Motorleistung kaum beherrschbar, erst recht nicht erschwinglich: Letztlich baute Daimler-Benz von den Typen S, SS und SSK nicht einmal 300 Stück. Die wenigen noch existierenden Exemplare werden heute für astronomische Summen gehandelt. Vor einigen Jahren wechselte ein S-Modell mit einer Sonderkarosserie für 7,5 Millionen Euro den Besitzer.

Armin Sauer, Coloristik-Spezialist bei Standox Deutschland, hatte im Laufe seines Berufslebens schon mit vielen Oldtimern zu tun. Doch als er im Januar nach Bad Homburg im Taunus fuhr, um einen Mercedes 710 SS in Augenschein zu nehmen, war das auch für ihn etwas Besonderes. „Ein solcher Wagen“, schwärmt er, „ist so etwas wie ein Van Gogh auf vier Rädern.“ Der vor zehn Jahren bereits einmal restaurierte dunkelgrüne Mercedes, Baujahr 1929, war in tadellosem technischem Zustand und wirkte, als sei er gerade frisch vom Werk ausgeliefert worden. „Das einzige, was gemacht werden musste, war eine Stelle an der Front, etwa so gross wie ein Din A3-Blatt, wo der Lack beschädigt war“, sagt Sauer.



Authentizität eines historischen Lacks bewahren

Dass gerade er zur Begutachtung und Farbtonmessung des Klassikers herangezogen wurde, verdankte er der Vermittlung einer renommierten Top-Expertin: Die Restauratorin Dr. Gundula Tutt aus Vörsstetten am Kaiserstuhl gilt weltweit als Koryphäe für historische Autolacke. Sie ist eine Kritikerin des „Überrestaurierens“ von Klassikern, wie es in manchen Sammlungen geschieht. Sie legt stattdessen Wert darauf, die Authentizität eines historischen Autolacks zu bewahren, selbst wenn er dann im Endeffekt etwas gealterter aussieht. Sie hatte sich mit dem Besitzer des Wagens zu dem Lackschaden ausgetauscht und danach Armin Sauer angerufen. „Gundula Tutt weiss, dass Standox über die Technologie, die Ausrüstung und das Know-how verfügt, um historische Lacke exakt nachzumischen“, so Armin Sauer.

Der Mercedes 710 SS in Bad Homburg war bei seiner Restaurierung im Jahr 2010 mit einem Nitrolack, wie er bei Vorkriegsfahrzeugen üblich war, beschichtet worden. Nitrolacke reagieren recht empfindlich auf Witterungseinflüsse, da sie wegen ihres besonderen Bindemittels Zellulosenitrat mit viel Aufmerksamkeit gepflegt werden müssen. Sie müssen oft aufpoliert werden, was allerdings sukzessiv den Decklack abträgt. „Standox ist eine der wenigen verbliebenen Lackmarken, die heute noch ein Nitrozellulosematerial liefern kann, das zur Reparatur und Ergänzung von originalen und restaurierten Nitrolacken verwendet werden kann“, erklärt Dr. Gundula Tutt.

Armin Sauer bestätigt: „Wir haben an den Standox Stützpunkten eine spezielle Mischanlage für Altlackierungen wie Nitrokombilacke oder kunstharz- und lösungsmittelhaltige Basislacke für Effektlackierungen. Darüber hinaus verfügen wir auch über alle Möglichkeiten der professionellen Farbanpassung. Damit lässt sich eine solche Reparatur durchführen, ohne den alten Lack abwaschen und alles neu machen zu müssen. Dabei spielt keine Rolle, ob es sich um einen patinierten Originallack aus den 20ern oder – wie im Fall des Mercedes SS – um einen mit historisch korrektem Material restaurierten Lack handelt.“

Historischen Farbton als Nitrokombilack nachgemischt

Letztlich entscheidend bei einer Restaurierung ist natürlich das exakte Nachstellen des Farbtons. Der Mercedes war, wie Sauer mit Hilfe des digitalen Farbtonmessgeräts Genius iQ und der Farbsoftware Standwin iQ feststellte, irgendwann mit dem Mercedes-Serienfarbton 291 lackiert worden, einem dunklen Grün, das an den Karosserierändern mit einem helleren Olivton abgesetzt war. In Wuppertal mischte er beide Farben als Nitrokombilacke aus und stellte sie dem mit der Reparatur beauftragten Lackierer Semir Kunic aus Oberursel, einem ausgewiesenen Oldtimer-Spezialisten, zur Verfügung.

Foto-Vorschau 1 - 3:



Bildunterschrift 1 - 3: Ein „Van Gogh auf vier Rädern“: der Mercedes 710 SS aus dem Jahr 1929.

Foto-Vorschau 4 - 6:



Bildunterschrift 4 - 6: Armin Sauer, Standox Deutschland, bei der Farbtoneermittlung und mit der Restauratorin Dr. Gundula Tutt.

Foto-Vorschau 7 - 9:



Bildunterschrift 7 - 9: Einige Details des Fahrzeugs.

Über die André Koch AG

Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und



Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

PRESSEKONTAKT

Viviana Martinotti
Assistentin Kommunikation
André Koch AG
Grossherweg 9
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel. : +41 (0)44 73557 19
E-Mail : viviana.martinotti@andrekoch.ch

www.andrekoch.ch
www.repanetsuisse.ch